

Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens : Vereinsjahr 1921/22

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **61 (1921-1922)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

Vereinsjahr 1921/22.

Vorstand

Präsident:	Prof. Dr. K. Merz
Vizepräsident:	Prof. Dr. G. Nußberger
Aktuar:	Lehrer Chr. Hatz
Kassier:	Dr. med. Achille Lardelli
Bibliothekar:	Direktor Dr. med. Jos. Jörgler
Assessoren:	Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer Direktor Dr. med. F. Tuffli.

Sitzungen

im Hotel „Lukmanier“.
(1014.—1021. Sitzung seit 1825.)

- I. 9. November 1921. Mitteilungen von Herrn Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer über Neuerwerbungen und Eingänge für die Naturhistorischen Sammlungen, mit Demonstrationen. Aussprache des Dankes für die Schenkungen von Mineralien vom Simplontunnel aus dem Nachlaß von Oberingenieur Dr. H. v. Kager. Vorweisung einer Feuersteinspeerspitze, gefunden bei St. Moritz. Mitteilung von Herrn Prof. A. Kreis über die Schallwirkung der Explosion bei Savona.
- II. 30. November 1921. Ansprache zur Erinnerung an den Hinschied von Dr. med. Franz Joachim de Giacomi in Bern und Mitteilung seines Vermächtnisses für unsere Gesellschaft im Betrage von nom. Fr. 5000.— zu 3% in Obligationen der S.B.B. als „Fond Dr. Joachim de Giacomi“. Vortrag von Herrn Prof. A. Kreis über die Bewegung und Verteilung der Fixsterne, mit Projektionen.

- III. 23. Dezember 1921. Vortrag von Herrn Dr. Josias Braun-Blanquet aus Zürich: Reise durch Marokko in botanischer Mission, mit Lichtbildern.
- IV. 25. Januar 1922. Vortrag von Herrn Prof. Dr. G. Nußberger, Kantonschemiker, über: Nährstoffe und Ergänzungsnährstoffe. Beschluß der Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf Fr. 6.— für hiesige, auf Fr. 4.— für auswärtige Mitglieder, wegen der erhöhten Druckkosten des Jahresberichtes. Die Eintrittsgebühr Fr. 5.— bei Erteilung des Diplomes wird für alle beibehalten.
- V. 15. Februar 1922. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer: Die Eisen- und Kupferkieslager der Nordseite des Piz Mondin im Unterengadin. Wahl von Herrn Dr. jur. Adolf Nadig in die kantonale Naturschutzkommission, wegen Rücktritts von Herrn Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer, dessen Verdienste als Präsident seit der Gründung (1907) dieser Kommission vielseitige Anerkennung und Dank finden.
- VI. 8. März 1922. Vortrag von Herrn Prof. Dr. P. Arbenz aus Bern: Grundzüge im geologischen Bau der Ostalpen in Graubünden, mit Lichtbildern.
- VII. 29. März 1922. Vortrag von Herrn Prof. Chr. Bühler über die Asteroiden.
- VIII. 18. Mai 1922. Vortrag von Herrn Dr. Adolf Nadig über: Wespen und Bienen, mit Vorweisung von Präparaten und Zeichnungen. Bericht von Herrn Dr. Ad. Nadig über den Schweizerischen Naturschutzbund, als dessen Präsident.

16. Februar bis 30. März 1922. Sieben Vorlesungen im Physik-lehrzimmer der Kantonsschule von Herrn Prof. A. Kreis über die Relativitätstheorie.
